



Optimieren Sie Ihre Umsatzsteuerermittlung und Compliance in SAP mit Vertex

Ein Leitfaden für Finanz- und Steuerexperten, deren Unternehmen SAP im Einsatz haben und mit der zunehmenden Umsatzsteuerkomplexität konfrontiert sind.



Verwaltung der Umsatzsteuer in Ihrem SAP ERP

Die Komplexität und Risiken im Zusammenhang mit der Umsatzsteuer haben für europäische Unternehmen stetig zugenommen. Angesichts der sich ständig ändernden Steuervorschriften, Steuersätze und Anforderungen an das regelmäßige Reporting sowie an das Echtzeit-Reporting, war die Herausforderung einer akkuraten Umsatzsteuerverwaltung für alle Transaktionen in Unternehmen noch nie so groß wie heute.

Unternehmen, die SAP im Einsatz haben, können die Möglichkeiten ihres SAP ERP mit einer robusten Steuertechnologie erweitern, um die Optimierung der Umsatzsteuerfindung und Compliance voranzutreiben und die Agilität ihrer Steuerteams erhöhen. Mit Lösungen zur Automatisierung der Umsatzsteuer kann sich Ihr Unternehmen schnell an neue geschäftliche und rechtliche Veränderungen anpassen.

In diesem Leitfaden erfahren Sie, wie Sie die Vorteile von SAP ERP durch integrierte Steuertechnologie nutzen können.

Versteckte Kosten im Bereich Umsatzsteuerverwaltung

Die genauen Kosten zur Umsatzsteuerverwaltung sind nur wenigen Unternehmen bekannt, denn viele Kosten fallen nicht als alleinstehende Kostenposition an, sondern eher als versteckte Kosten. Wissen Sie zum Beispiel, wieviel Sie das Folgende kostet?

- **Aktualisierung der Inhalte und Einstellungen zur Umsatzsteuer in jedem System.**
- **Wartung der IT-Infrastruktur für Ihre Umsatzsteuerfindung.**
- **Umsetzung eines veränderten Steuersatzes in einem Land, in dem Sie hohe Umsätze erzielen.**
- **Beratungskosten für Steuerprobleme, die im Rahmen anderer technischer Projektarbeiten aufkommen.**

Und wie sicher sind Sie, dass Ihre Inhalte und Einstellungen auf dem neuesten Stand sind, und dass Sie jede geltende Steuervorschrift einhalten – oder könnten Sie Gefahr laufen, Bußgelder und Sanktionen zahlen zu müssen?

Ist eine spezifische Umsatzsteuerlösung die passende Antwort?

Ergänzung der nativen SAP-Funktionalität

Die Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen, mit denen die nativen SAP-Funktionen für die Umsatzsteuer erweitert werden, ist eine gängige Praxis. In Anbetracht des raschen Tempos, in dem sich die Umsatzsteuervorschriften und -sätze ändern, können die Ressourcen und Kosten, die für die Aufrechterhaltung maßgeschneiderter Lösungen erforderlich sind, erdrückend werden. Auch das stetig wachsende System verliert seine Tragfähigkeit. Zudem sind nicht alle Berater ausreichend mit der differenzierten Anwendung der Umsatzsteuervorschriften für jedes einzelne Steuergebiet vertraut, um eine individuelle Anpassung einzurichten.

Sich auf spezifische Anpassungen zu verlassen, um die Steuerfindung in Ihrem SAP-System zu „automatisieren“, kann ein gewisses Risiko bergen. Denn die Steuerlandschaft verändert sich, um die Schaffung eines einheitlichen Umsatzsteuersystems in ganz Europa zu fördern. In Anbetracht dessen, was auf dem Spiel steht, geht jedes Unternehmen, das weiterhin auf uneinheitliche oder unterschiedliche Lösungen vertraut, ein hohes Risiko ein.

Mit dem Wandel Schritt halten

Die Schwierigkeit bei einem maßgeschneiderten Ansatz zur Umsatzsteuerfindung in SAP besteht darin, dass die Umsatzsteuerregeln von Grund auf neu erstellt und angewendet werden müssen, und das über die von SAP bereitgestellten grundlegenden Funktionen hinaus. Dies kann aufgrund der Komplexität und des schnellen Tempos, in dem sich die Umsatzsteuervorschriften ändern, eine Herausforderung darstellen.

Maßgeschneiderte Lösungen entwickeln sich oft zu einem vielschichtigen Flickenteppich aus einzelnen Zwischenlösungen, die mit der Zeit zu größeren Problemen führen können. Diese punktuellen Änderungen werden selten dokumentiert oder auf Grundlage einer soliden Datenarchitektur geplant. Wenn Fehler in der umsatzsteuerlichen Behandlung erkannt oder neue Regeln eingeführt werden, kommen weitere Zwischenlösungen zum Einsatz, die die Integrität und Genauigkeit des gesamten Systems untergraben und eine effiziente Wartung nahezu unmöglich machen.

Fehler häufen sich mit der Zeit

Wenn Mitarbeitende ausscheiden, geht wertvolles, nicht dokumentiertes Wissen über diese Systeme verloren. Die Gefahr einer weiteren Zunahme von Problemen führt dazu, dass die bestehende Struktur nach wie vor durch punktuelle Maßnahmen angepasst wird, wodurch ein zunehmend unüberschaubares und fehleranfälligere System entsteht, in dem Fehler unbemerkt bleiben können. Ein Unternehmen kann sich nicht darauf verlassen, dass die steuerlichen Inhalte und Regelungen auf dem neuesten Stand sind und den Anforderungen der einzelnen Steuerhoheitsgebiete entsprechen, was zu einem erhöhten Risiko von Bußgeldern und Strafen führt.

Schaffung einer Grundlage für die Umsatzsteuer in SAP ERP

Mit der Standardsteuerfindung von SAP können Unternehmen einfache Steueranforderungen erfüllen. Für Unternehmen mit einfachen Transaktionen können diese Funktionen im SAP-System ausreichen. Kommen jedoch neue Verkaufskanäle und komplexe Transaktionen, ausgelöst durch Geschäftswachstum, hinzu, nimmt auch die Steuerkomplexität zu. Um die Anforderungen komplexerer steuerlicher Anforderungen abzudecken, hat SAP erfahrene Partner wie Vertex ins Boot geholt, damit der SAP Standard für die Kundenanforderungen erweitert wird. Unternehmen können dann eine integrierte Umsatzsteuerlösung einsetzen, die erweiterte Automatisierungs-, Reporting- und Abführungsfunktionen bietet. Dies gilt insbesondere, wenn das Unternehmen sein Produktportfolio, seine Vertriebskanäle oder sein Absatzgebiet erweitert.



So erfüllen Sie Ihre steuerlichen Anforderungen mit Steuerlösungen von Vertex für SAP

- **Komplexität grenzüberschreitender Transaktionen**

Alle EU-Länder erheben eine Umsatzsteuer auf den Import von Waren, die aus Drittländern kommen. Jedoch gibt es zahlreiche Ausnahmen und jedes Land setzt seine eigenen Regeln fest, wann die Umsatzsteuer zu welchem Satz abgeführt werden muss. Darüber hinaus müssen in der EU sowohl die Gesetzgebung der EU als auch die Vorschriften der einzelnen Mitgliedstaaten beachtet werden. Hinzu kommt, dass viele Umsatzsteuerregeln unterschiedlich interpretiert werden können, wobei verschiedene Steuerberater je nach Transportweg und Bestimmungsort der Waren und dem Erfüllungsort bzw. dem Ort des Verbrauchs der in die EU eingeführten Dienstleistungen sehr unterschiedliche Meinungen vertreten.

- **Reverse-Charge-Regeln**

Die meisten Unternehmen stehen heute vor der Aufgabe, die Reverse-Charge-Regel beim Erwerb und beim Verkauf an andere Unternehmen (B2B) anzuwenden. Dies gilt sowohl für grenzüberschreitende als auch für inländische Reverse-Charge-Szenarien. Da einzelne Länder die Vorschriften unterschiedlich umsetzen (selbst innerhalb der EU), ist die richtige Vorgehensweise in diesem Bereich kompliziert. Zudem ist die Validierung der Registrierung von Umsatzsteuer-Identifikationsnummern sowie die Betrugsvermeidung recht kompliziert.

- **Reihengeschäfte mit mehreren Parteien**

Während die Lösungen zur Steuerfindung vorrangig für Transaktionen mit nur zwei Parteien – dem Käufer und dem Verkäufer – vorgesehen waren, ist heute meist eine Transaktionskette zu beobachten, bei der ein oder mehrere Wiederverkäufer zwischen dem ursprünglichen Verkäufer und dem Endkäufer fungieren. Gleichzeitig könnte jede beteiligte Partei einer anderen Steuergesetzgebung unterliegen, was die Komplexität noch weiter erhöht. Die EU-Vorschriften für Dreiecksgeschäfte (bei Reihengeschäften zwischen Unternehmen, die in drei verschiedenen Mitgliedstaaten registriert sind) gestalten die Komplexität noch vielschichtiger. Die Vorschriften wurden ursprünglich eingeführt, um die Umsatzsteuerermittlung zu vereinfachen. Durch ihre Komplexität ist meist das genaue Gegenteil der Fall und darüber hinaus werden sie innerhalb der EU von den nationalen Steuerbehörden nicht einheitlich ausgelegt.

- **Digitale Rechnungsstellung für E-Commerce**

Mit der jüngsten beschleunigten Verlagerung zum digitalen Handel mussten viele der Prozesse, die die Steuerteams zur Unterstützung des traditionellen Verkaufs genutzt haben, angepasst werden. Der Umstieg auf den Online-Verkauf hat dazu geführt, dass umgehend rechtskonforme Rechnungen mit einer präzisen Währungsumrechnung ausgestellt werden müssen. Dies wiederum erfordert eine genaue Bestimmung der steuerlichen Behandlung am Verkaufsort. Das kann eine E-Commerce-Plattform allein nicht stemmen.

- **Umsatzsteuerermeldungen in Echtzeit (e-Invoicing)**

Bisher erfolgten Umsatzsteuerermeldungen periodisch. So konnten Finanzabteilungen Systemberichte in Ruhe durchsehen, um so die Daten vor dem Versand an die zuständigen Steuerbehörden zusammenzustellen und zu validieren. Doch heute erwarten die Steuerbehörden zunehmend, dass die Daten direkt beim Verkauf (oder zumindest kurz danach) aus dem ERP-System des Unternehmens extrahiert und in Echtzeit gemeldet werden. Eine Erweiterung des Echtzeit-Reporting zeigt sich auch in der Form, dass die Steuerbehörden die Verwendung des e-Invoicing vorschreiben, um die Granularität und Geschwindigkeit des Reporting von Transaktionen zu verbessern, die die Umsatzsteuer-Voranmeldung unterstützen.

- **Werklieferungen und Werkleistungen**

Besonders komplex ist die umsatzsteuerliche Behandlung von Fällen, in denen Sie Waren grenzüberschreitend liefern und anschließend montieren. Betrachten wir als Beispiel die Lieferung und Installation einer großen Maschine. Für die Umsatzsteuer ist es wichtig, welche Komponenten der Maschine beweglich sind und welche nicht. Auch ist zu beachten, wie sich die Kosten auf Ausrüstung und Dienstleistung aufteilen.

- **Umsatzsteuerliche Organschaft**

Die umsatzsteuerliche Gruppierung ist ein Mechanismus, der Unternehmen dabei hilft, ihre Umsatzsteuerermeldungen in einigen europäischen Ländern zu konsolidieren. Zwei oder mehr Geschäftseinheiten können für Umsatzsteuerzwecke als eine einzige Steuereinheit behandelt werden – der wesentliche Vorteil ist dabei, dass Transaktionen zwischen diesen Einheiten von der Umsatzsteuer ausgenommen sind.



Warum sollten Sie jetzt handeln?

Manuelle Abläufe im Steuerbereich ziehen Ressourcen von strategisch wertvolleren Aufgaben ab und erhöhen das Risiko menschlichen Versagens, da die Anzahl und Geschwindigkeit der Änderungen an Vorschriften und Sätzen zunimmt. Sich schnell ändernde Steuervorschriften führen zu ständigen Anpassungen, wodurch die Ressourcen belastet werden und das Risiko steigt. Die Entwicklung einer individuellen Lösung ist zunehmend unpraktisch, unzuverlässig und kostspielig.

Wenn Sie auf SAP S/4HANA migrieren, müssen Sie Ihre benutzerdefinierten Lösungen zur Steuerfindung, die für SAP ECC entwickelt wurden, vollständig überprüfen. Wenn die Steuerfindung nicht länger korrekt ist oder ein Unternehmen die Anpassungen nicht in sein neues System übernehmen möchte, ist während der Migration ein intensives Risikomanagement erforderlich. Wenn Sie sich im Vorfeld mit der Umsatzsteuer befassen und ein System übernehmen, das bereits reibungslos läuft, ist damit ein großer Risikofaktor von Anfang an beseitigt, bevor Sie mit der Migration zu SAP S/4HANA beginnen.

Was können Sie unternehmen?

Wenden Sie sich mit Ihren komplexen Herausforderungen direkt zu Beginn an einen etablierten SAP-Partner. Seit über 25 Jahren arbeitet SAP mit Vertex zusammen, um gemeinsamen Kunden Lösungen anzubieten, mit denen sie mehr für ihre Technologieinvestitionen bekommen und die zunehmende Komplexität der globalen Steuerkalkulation und -einhaltung bewältigen können. Die Umsatzsteuerlösungen von Vertex für SAP sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich. Das bietet Unternehmen die notwendige Flexibilität, die Lösung auszuwählen, die am besten zu ihren Steuer- und Unternehmensanforderungen passt, und die Skalierbarkeit, um mit ihren Anforderungen zu wachsen:

- Unternehmen können die Steuerermittlungs-Engine der Vertex O Series, oder
- die native SAP-Steuerfunktion mit unserem SAP-Add-on für die Umsatzsteuer nutzen.

Gemeinsam mit den globalen SAP-Experten bei Vertex bestimmten Sie die richtige Lösung für Ihre Anforderungen. Und unsere SAP-zertifizierten Berater und Support-Teams können Ihnen vor und nach der Implementierung die Unterstützung bieten, die Sie für Ihren Erfolg benötigen.



Warum Vertex?

Als führender globaler Anbieter von Steuertechnologie seit mehr als 40 Jahren vertrauen mehr als 60 % der Fortune 500-Unternehmen auf Vertex. Unsere globalen Lösungen für indirekte Steuern sind mit zahlreichen Plattformen und Anwendungen im SAP-Ökosystem so kompatibel, dass die Integration für unsere gemeinsamen Kunden nahtlos aussieht und sich auch so anfühlt. Diese reibungslose Integration wird ermöglicht durch:

- **Zusammenarbeit**

Die funktionsübergreifenden Teams von Vertex und SAP treffen sich regelmäßig, um Updates für Lösungen und Funktionen zu planen und zu erstellen. Sie besprechen auch neue Angebote, mit denen unsere gemeinsamen Kunden Herausforderungen bewältigen und zusätzliche Chancen zur Wertschöpfung entdecken können.

- **Innovation**

Unsere kontinuierliche Zusammenarbeit mit SAP ermöglicht es uns, neue Ideen und Innovationen zu entwickeln, die unseren gemeinsamen Kunden helfen, bessere Steuerentscheidungen zu treffen und gleichzeitig die Effizienz zu steigern und Kosten zu senken. Dies ist ein wesentlicher Grund dafür, warum Vertex der erste SAP-Partner war, der ein Co-Innovationsprogramm für Steuern mit SAP S/4HANA Cloud abgeschlossen hat. So konnten wir kontinuierlich neue und innovative Lösungen anbieten, um die Integration unserer Lösungen mit SAP zu verbessern und gleichzeitig die Steuerverwaltung zu optimieren.

- **Vertrauen**

Die Beziehung zwischen Vertex und SAP beruht auf Vertrauen. Das wiederum stärkt das Vertrauen unserer Kunden in unsere Angebote. Unsere Suite an SAP-zertifizierten Lösungen wurde von unserem globalen Team an SAP-Experten entwickelt und wird durch diese weiterhin unterstützt. So können unsere gemeinsamen Kunden den Wert ihrer Technologie-Investitionen maximieren und gleichzeitig Risiken reduzieren und die Effizienz steigern. Deshalb schenkt uns nicht nur SAP sein Vertrauen, um Kunden und Partner zu unterstützen, sondern schätzt Vertex auch als Anbieter von Steuertechnologie zur Optimierung ihres Unternehmens.

Kontakt

Über Vertex

Vertex Inc. ist ein weltweit führender Anbieter von Lösungen für indirekte Steuern. Vertex hat es sich zur Aufgabe gemacht, die zuverlässigste Steuertechnologie bereitzustellen, sodass Unternehmen weltweit Transaktionen vertrauensvoll abwickeln, die Vorschriften einhalten und wachsen können. Vertex bietet Lösungen an, die für jede wichtige Steuerart, einschließlich Umsatz- und Lohnsteuer, auf die jeweilige Branche zugeschnitten werden können. Mit Hauptsitz in Nordamerika und Niederlassungen in Südamerika und Europa beschäftigt Vertex über 1.400 Mitarbeiter und unterstützt Unternehmen auf der ganzen Welt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf VertexInc.com oder folgen Sie uns auf [Twitter](#) und [LinkedIn](#). [in](#) [tw](#) [yt](#) [ig](#) [f](#)

Nordamerika | Lateinamerika | Europa | Asien-Pazifik

